



Protokoll der Ortsbürgergemeindeversammlung vom 14. November 2018

Vorsitz	Peter Weber, Gemeindepräsident
Protokoll	Florian Wunderlin, Gemeindegeschreiber
Stimmenzähler	Rolf Schmid Carina Kramer Martina Ipser

Präsenz

Stimmberechtigte laut Stimmregister	447
Für die endgültige Beschlussfassung der Sachgeschäfte erforderliche Stimmenzahl	90
Anwesend sind	47
Abwesend sind	400
Total Stimmberechtigte	447

Es wird festgestellt, dass das Quorum von einem Fünftel der Stimmberechtigten also 90 nicht erreicht ist. Die Beschlüsse, positive wie negative, unterstehen somit dem fakultativen Referendum.

TRAKTANDEN

Ortsbürgergemeindeversammlung

1. Genehmigung Protokoll der Ortsbürgergemeindeversammlung vom 13.06.2018
2. Beitritt AARGO-Holz AG
3. Genehmigung Budget 2019
4. Verschiedenes und Umfrage

Gemeindepräsident Peter Weber begrüsst die anwesenden Ortsbürgerinnen und Ortsbürger herzlich zur Ortsbürgergemeindeversammlung.

Die Versammlung beginnt um 20:35 Uhr.

Verhandlungen

Gemeindepräsident Peter Weber stellt fest, dass die Versammlung ordnungsgemäss einberufen wurde und die Akten 14 Tage vor der Versammlung aufgelegt wurden. Seitens der Versammlungsteilnehmer gibt es keine Anträge zur Traktandenliste.

Traktandum 1

Genehmigung Protokoll der Ortsbürgergemeindeversammlung vom 13.06.2018

Gemeindepräsident Peter Weber weist darauf hin, dass das Protokoll der letzten Ortsbürgergemeindeversammlung bei der Gemeindekanzlei eingesehen oder bestellt werden konnte. Das Protokoll wurde durch den Gemeinderat und die Finanzkommission geprüft und für in Ordnung befunden.

Diskussion

Es gibt keine Wortmeldungen.

Abstimmung

Der Gemeinderat beantragt die Genehmigung des Protokolls der Ortsbürgergemeindeversammlung vom 13.06.2018.

Gemeindepräsident Peter Weber stellt fest, dass die Versammlung das Protokoll ohne Gegenstimme genehmigt hat. Der Beschluss untersteht dem fakultativen Referendum.

Traktandum 2

Beitritt AARGO-HOLZ AG

Die ARGO-HOLZ AG mit Sitz in Bad Zurzach wurde am 24.02.2005 gegründet. Aktionäre sind 41 Aargauer Gemeinden und eine Zürcher Gemeinde. Rund 20 Forstbetriebe vermarkten Holz über die Gesellschaft. Die AARGO-HOLZ AG vermittelt kollektiv grössere Rundholzeinheiten an Rundholzhändler oder grössere Sägewerke. Als Dienstleistungsunternehmen setzt sie sich für die beteiligten Forstbetriebe ein. Die Geschäftsstelle ist bei der SILVA Forstliche Planungen GmbH in Endingen angesiedelt.

Gemeinderat Beat Zumsteg erläutert, dass es sich bei der AARGO-HOLZ AG um eine eigentliche Vermarktungsorganisation handelt. Durch die Zeichnung einer Aktie zum Nennwert von Fr. 1'000.00 profitiert der Forstbetrieb von besseren Konditionen aufgrund grösserer Liefermengen. Durch die geografische Ausrichtung der AARGO-HOLZ AG in den Regionen Baden, Brugg und Bad Zurzach wird der Forstbetrieb auch ausserhalb des Fricktals besser vernetzt. Die AARGO-HOLZ AG beliefert beispielsweise den regionalen Fernwärmeverbund der Refuna AG mit Holzschnitzeln.

Diskussion

Die Diskussion wird nicht verlangt

Abstimmung

Der Gemeinderat beantragt die finanzielle Beteiligung an der AARGO-HOLZ AG inklusive Kauf einer Namensaktie zum Preis von Fr. 1'000.00.

Gemeindepräsident Peter Weber erklärt, dass die Versammlung den Beitritt zur AARGO-HOLZ AG einstimmig genehmigt hat. Der Beschluss untersteht dem fakultativen Referendum.

Traktandum 3 Genehmigung Budget 2019

Gemeindepräsident Peter Weber erklärt, dass das vorliegende Budget 2019 der Ortsbürgergemeinde Mettauertal einen Verlust von Fr. 43'680.00 ausweist. Der budgetierte Aufwandüberschuss wird mit einer Entnahme aus dem Eigenkapital ausgeglichen. Hauptverantwortlich für den Verlust sind die nach wie vor tiefen Preise beim Holzverkauf. Peter Weber weist darauf hin, dass der Forstreservefonds neu nicht mehr als Spezialfinanzierung ausgewiesen wird. Die Forstreserve in der Höhe von rund Fr. 3'200'000.00 wird per 31.12.2018 aufgehoben und dem Eigenkapital zugewiesen. An der Klausurtagung im Januar wird der Gemeinderat das Thema Wald eingehend diskutieren. Es stellt sich die Frage wie der Forstbetrieb die Herausforderungen in den nächsten 15 – 20 Jahren am besten meistert. Eventuell wird im Anschluss noch ein Workshop mit der Bevölkerung durchgeführt. Der Kapellenfonds hat noch ein Vermögen von rund Fr. 28'000.00. Mit der budgetierten Entnahme von Fr. 10'000.00 wird der Bestand des Kapellenfonds weiter reduziert.

Diskussion

Es gibt keine Wortmeldungen.

Abstimmung

Das Budget 2019 der Ortsbürgergemeinde Mettauertal sei zu genehmigen.

Gemeindepräsident Peter Weber stellt fest, dass dem Budget 2019 mit grosser Mehrheit zugestimmt wird. Der Beschluss untersteht dem fakultativen Referendum.

Traktandum 4 Verschiedenes und Umfrage

Gemeindepräsident Peter Weber informiert, dass sich der Förster für die heutige Versammlung entschuldigen lassen muss. Zum Forstbetrieb gibt Peter Weber einige Information. Beim Nadelholz gibt es in diversen Beständen einen erheblichen Käferbefall. Der Befall ist auf die trockene Witterung sowie auf Stürme zurückzuführen und verursacht grössere Zwangsnutzungen. Der neue Forstraktor ist vielseitig einsetzbar und bereitet bei der Waldarbeit sehr viel Freude. Der Forstbetrieb blieb in diesem Jahr von grösseren Unfällen verschont. Bezüglich Personal wurde ein Lernender im 3. Lehrjahr übernommen und eine Lernende hat ihre Ausbildung im August begonnen.

Hinter dem Verwaltungszentrum in Mettau sind zwei Mehrfamilienhäuser geplant. Der Architekt hat nun dem Gemeinderat ein Angebot für die Übernahme eines Mehrfamilienhauses unterbreitet. Es sollen 6 Wohnungen erstellt werden. Die Unterlagen (Mietpreiskalkulation, Ausstattung, etc.) werden nun geprüft. Der Gemeinderat könnte sich vorstellen, dass die Ortsbürgergemeinde einen Teil ihres Vermögens für den Kauf einsetzen und dadurch zusätzliche Einnahmen generieren könnte. Je höher die Mieten angesetzt werden, desto höher ist die Rendite. Allenfalls würde im März 2019 eine ausserordentliche Ortsbürgergemeindeversammlung über den Kauf eines Mehrfamilienhauses entscheiden. Entweder es gelingt in den nächsten Jahren die Ortsbürgergemeinde zu stärken oder andernfalls muss die Auflösung in Betracht gezogen werden. Das Vermögen der Ortsbürgergemeinde wurde aus dem Wald erwirtschaftet und soll betriebswirtschaftlich schlaue eingesetzt werden.

Diskussion

Hans Leber, Wil AG, meint, dass das Immobiliengeschäft risikobehaftet ist und dass das Mettauertal beispielsweise nicht mit Rheinfeldern verglichen werden kann. Es soll abgewartet werden, wie sich die Leerstände bei den fertiggestellten Liegenschaften entwickeln.

Thomas Ebner, Mettau, möchte wissen, wieso der Architekt das Risiko nicht selber übernimmt. Ausserdem interessiert ihn, wie es mit dem Postgebäude aussieht?

Gemeindepräsident Peter Weber sagt, dass der Architekt das Risiko scheut. Die Postliegenschaft ist praktisch amortisiert und hat in den vergangenen Jahren sehr gute Mieterträge erzielt.

Ueli Essig, Mettau, ist der Meinung, dass ein Teil des Geldes gewinnbringend angelegt werden soll. Bei diesem Projekt habe er jedoch kein gutes Gefühl. Die Baubewilligung ist verfallen. Er stellt sich die Frage, wieso es keine anderen Käufer gibt.

Gemeindepräsident Peter Weber antwortet, dass der Gemeinderat mit den Wohnungen eine Chance sieht. Gleichzeitig besteht aber auch ein Risiko. Die Zahlen müssen nun verifiziert und auch die Baukosten überprüft werden. Abschliessend weist er darauf hin, dass bei einem Status quo die Forstreserve jedes Jahr abnimmt.

Markus Essig, Mettau, erkundigt sich nach dem Preis.

Gemeindepräsident Peter Weber antwortet, dass die Kosten bei Fr. 2,9 Mio. liegen.

Es gibt keine weiteren Wortmeldungen.

Gemeindepräsident Peter Weber bedankt sich bei den Stimmbürgern. Er wünscht allen schöne und besinnliche Festtage und freut sich über möglichst viele Teilnehmer am Neujahrsapéro.

Schluss der Versammlung: 20:55 Uhr

GEMEINDERAT METTAUERTAL

Peter Weber
Gemeindepräsident

Florian Wunderlin
Gemeindeschreiber